

## 7. Sekundärliteratur

### Die Franckeschen Stiftungen zu Halle a.S. in ihrer gegenwärtigen Gestalt.

Halle (Saale), 1901

#### V. Verwaltung.

---

##### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

##### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

Direktor: Geh. Reg.-Rat Prof. D. Dr. Wilh. Fries.

Inspektor und Rendant: C. Manz.

Administrator der Druckerei: A. Gründig.

2. Die **Ostindische Missionsanstalt** (gegründet 1705)

ist ausgestattet mit einer reichhaltigen Bibliothek und unterstützt durch Jahresbeiträge die Leipziger Mission, die Gofsnersche Mission und die Mission der Brüdergemeinde im West-Himalaja.

Direktor: Geh. Reg.-Rat Prof. D. Dr. Wilh. Fries.

Bibliothekar: Oberlehrer Hebestreit.

Rendant: Böttcher.

3. Das **Frauenzimmerstift** (gegründet 1706)

gewährt Präbenden an Hinterlassene von Stiftungsbeamten.

Direktor: Geh. Reg.-Rat Prof. D. Dr. Wilh. Fries.

Rendant: Münscher.

4. Der **Stadtsingechor**

(übernommen vom luther. Gymnasium 1808).

Chordirektor: Klanert.

Rendant: Böttcher.

**V. Verwaltung.**

1. **Hauptverwaltung.**

Direktor: Geh. Reg.-Rat Prof. D. Dr. Wilh. Fries.

Kondirektor: Rektor Dr. Alfred Rausch.

Ökonomie-Inspektor und Kassenkurator: O. Schneider.

Rendant der Hauptkasse: Böttcher.

Sekretär, Archivar und Kalkulator: Klaus.

2. **Bauwesen.**

Baumeister: Königl. Bauinspektor Huber.

### 3. Krankenanstalt.

Arzt: Dr. med. Hertzberg.

Assistenzarzt: Cand. med. Schulze.

Die Gesamtzahl der innerhalb der Stiftungen wohnenden Personen betrug bei der im letzten Winter erfolgten Feststellung 739.

## VI. Grundbesitz.

### 1. Das Areal der Stiftungen

innerhalb ihrer Ringmauern beträgt:

|                                   |                    |
|-----------------------------------|--------------------|
| an bebauten Flächen . . . . .     | 1 ha 82 ar 16 qm   |
| an Höfen, Wegen, Turn- und        |                    |
| Spielplätzen . . . . .            | 7 „ 09 „ 39 „      |
| an verpachteten Gärten . . . . .  | 8 „ 56 „ 93 „      |
| an Hausgärten und Schulgärten — „ | 91 „ 60 „          |
| Im ganzen                         | 18 ha 40 ar 08 qm. |

### 2. Die Güter der Stiftungen

umfassen:

|                        |             |
|------------------------|-------------|
| Reideburg . . . . .    | 284,6262 ha |
| Stichelsdorf . . . . . | 94,8494 „   |
| Canena . . . . .       | 236,4741 „  |
| Berga . . . . .        | 103,8914 „  |

Dazu kommen noch in getrennten Stücken belegene und im einzelnen verpachtete ungefähr 64 ha Land in der Stadtflur.

